

Brno, 9. November 2009

Sehr geehrter Herr Schulze Wessel

die Autoren des Editionswerkes danken für Ihre Mitteilung vom 30. Oktober 2009, deren Inhalt sie zur Kenntnis nehmen.

Da nach wie vor grundsätzliche Unterschiede zwischen den Standpunkten beider Seiten bestehen, schlagen die Autoren ein persönliches Treffen vor, das Gelegenheit dazu bieten soll, eingetretene Missverständnisse auszuräumen und Wege zu einer Angleichung der Standpunkte zu finden. Der Verlauf dieses Treffens wird zeigen, welche Voraussetzungen für eine weitere Zusammenarbeit bestehen. Zu den notwendigen Voraussetzungen gehören unseres Erachtens insbesondere vertrauensbildende Massnahmen in Bezug auf die zukünftige Einhaltung von Terminen und Abmachungen, gegenseitiger Respekt, die Bereitschaft zur Realisierung von pragmatischen Lösungen, die auf die besorgniserregende Situation bezüglich des Zeitplans Rücksicht nehmen, selbstverständlich aber auch die Anerkennung geltenden Rechts.

Wir wie in den vergangenen Wochen mehrmals gegenüber dem CC und ÚSD betont haben, liegt es im Interesse aller Beteiligten, alle offenen Fragen einer raschen und verbindlichen Lösung zuzuführen. Zu den jüngst abgehaltenen Verhandlungen wurde bedauerlicherweise kein Vertreter der Autorenschaft eingeladen, womit wertvolle Zeit verloren ging. Wir erachten es daher als unerlässlich, dass das oben erwähnte Treffen aufgrund seiner Dringlichkeit bis spätestens Ende November 2009 stattfindet. Diese Unaufschiebbarkeit ergibt sich einerseits dadurch, dass einige Mitarbeiter, die ab Ende Februar 2010 ohne gesicherte Lebensgrundlage dastehen, weitergehende Verzögerungen aus privaten Gründen nicht mehr verantworten können.

Andererseits erscheint es uns aber auch zur Sicherung der Weiterförderung des Werkes dringend erforderlich zu sein, dass Anfang Jänner 2010 beiden Förderpartnern mitgeteilt werden kann, dass die ersten Bände der tschechischen Ausgabe noch vor Jahresende an die Druckerei übergeben worden sind (3. Teilband) bzw. kurz vor der Fertigstellung des Drucksatzes stehen (1. Teilband). Die Autoren und übrigen in Tschechien beheimateten Mitarbeiter sind bereit, die Einhaltung dieser Zeitvorgabe zu garantieren, sofern die Bände von CC und ÚSD im Grundsatz in derjenigen Form gutgeheissen werden, wie sie vorbereitet worden sind und dem CC seit über einem Jahr als fertige bzw. grösstenteils abgeschlossene Manuskripte vorliegen, und sofern die Endbegutachtung durch das CC und ÚSD innerhalb eines Monats erfolgen kann. Schliesslich erfordern die Herbeiführung einer baldigen Klärung aller offenen Punkte auch die Interessen des designierten tschechischen Verlegers, der darauf angewiesen ist, die ihm anvertrauten Arbeiten mit verschiedenen Dienstleistern terminlich zu fixieren.

Es erscheint unseres Erachtens als sinnvoll, wenn am erwähnten Treffen auch Vertreter des ÚSD und des tschechischen Verlegers teilnehmen werden. Wir plädieren daher für die Abhaltung der Besprechung an einem Ort in Tschechien. Der für das Editionswerk absolut zentrale Mitarbeiter doc. Tomáš Staněk ist bereit, am Treffen teilzunehmen, dies aber leider aus privaten und gesundheitlichen Gründen nur dann, wenn dieses in Ostrava stattfindet. Da wir uns bewusst sind, dass die Reise von München nach Ostrava relativ aufwendig ist, werden wir versuchen, Herrn Staněk noch dazu zu bewegen, nach Prag zu reisen, wenn Sie mit Prag als Treffpunkt einverstanden sind. Auf jeden Fall scheint uns die Anwesenheit von Herrn Staněk an dieser wichtigen Besprechung von essentieller Bedeutung zu sein und Prag wäre auch für die Vertreter des ÚSD und des tschechischen Verlegers wohl die angemessenste Lösung.

Abchliessend erlauben wir uns, nochmals auf die erhöhte Dringlichkeit des vorgeschlagenen Treffens hinzuweisen, sowie auf die Notwendigkeit, dass dort allfällig beschlossene Abmachungen vollständig schriftlich festgehalten werden. Die Autoren des Editionswerkes danken Ihnen daher im voraus für eine möglichst baldige Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

**Adrian von Arburg, Ph.D.**  
Vertreter des Autorenkollektivs